

Hinweise für die Lehrperson

Andermatt

Ein Projekt zwischen Realität und Fiktion

zum Thema

Wohlstand und Wohlfahrt

Wirtschaftskreislauf, Messgrößen von Wohlfahrt und Wohlstand

Fach:	Allgemeinbildender Unterricht an Berufsschulen
Aspekte:	Wirtschaft, Ethik, Kultur
Zielpublikum:	Schulen der Sekundarstufe II
Voraussetzungen:	keine speziellen
Dauer:	5 bis 6 Lektionen
Autorinnen und Autoren:	Studierende der Berufsbildung am ZHSF im Rahmen der Vorlesung Bereichsdidaktik I: Aspekte Recht und Wirtschaft, WS 2006/07
Dozent u. verantw. für Anpassungen:	Alois Hundertpfund

Konzeptidee

Das ursprüngliche Konzept zur vorliegenden Einheit wurde von Roman Dörig und Roland Waibel¹ entwickelt.

Die beiden Autoren haben im Jahr 1997 einen Ordner zum handlungsorientierten Unterricht in der Volkswirtschaftslehre herausgegeben. Im Kapitel „Wohlfahrt und Wohlstand“ haben sie die Entwicklung des Küstenortes Cancun (Mexiko), zum Anlass genommen, den Lernenden die Begriffe *Wohlfahrt* und *Wohlstand* näher zu bringen.

Auf Anfrage hin hat Roman Dörig den Studierenden der *Berufsbildung am ZHSF* die Konzeptidee freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Somit wurde es möglich, eine These des Dozenten zu überprüfen und zu bestätigen, nämlich jene, dass fremde Unterrichtseinheiten erfolgreich übernommen werden können, wenn man sich auf die Übernahme des Konzeptes beschränkt. Eine Identifikation zwischen der Lehrperson und ihrem Unterricht geschieht dadurch in einem Masse, wie es durch das „Eins-zu-Eins-Übernehmen“ von Unterricht kaum geschieht. Guter Unterricht verlangt meistens einen gewissen Anteil an Identifikation.

¹ Dörig, R. und Waibel, R.: Handlungsorientierter Unterricht in der Volkswirtschaftslehre, 1. Aufl., Aarau 1997.

Unterrichtsidee

Die Lernenden sollen die Bedeutung der Begriffe *Wohlstand* und *Wohlfahrt* verstehen, unterscheiden und erklären können. Darüber hinaus werden auch ökonomische Begriffe wie *Wirtschaftskreislauf*, *Volkseinkommen* und *Sozialprodukt* eingeführt. Dies soll anhand eines aktuellen und spektakulären Beispiels aus der Schweiz geschehen, nämlich des geplanten Ausbaus von Andermatt zu einem grossen Freizeit-Resort. Dabei stehen die Ziele einzelner *Interessengruppen* und die sich daraus ergebenden *Zielkonflikte* im Vordergrund. In Rollenspielen werden die Probleme und die Standpunkte sichtbar.

Die ganze Einheit besteht aus folgenden Teilen:

- Hinweise für die Lehrperson
- Folien zur Theorie
- Lerneinheit

Lernziele

- Die Lernenden unterscheiden die Begriffe *Wohlstand* und *Wohlfahrt* anhand eines aktuellen Tourismusprojekts
- Sie nennen *Messgrössen* für Wohlstand und Wohlfahrt und zählen der Vor- und Nachteile auf.
- Im Rollenspiel bringen die Lernenden *Argumente* verschiedener Interessengruppen vor und können diese auch begründen
- Die Lernenden erklären anhand des Beispiels "Projekt Andermatt" den *Wirtschaftskreislauf*, die Rollen der Akteure und beschreiben deren *Interessen* und *Interessenkonflikte*

Vorkenntnisse

Es werden keine speziellen thematischen Kenntnisse vorausgesetzt.

Die Methode des Rollenspiels sollte den Lernenden bekannt und schlüssiges Argumentieren bereits im Vorfeld eingeübt worden sein.

Verlauf

1. Leseauftrag:

Die Lernenden lesen die Einleitung zu Andermatt (Seiten 2-4). *Dauer: ca. 10 Min.*

2. Rollenspiel:

- (Auftrag Nr. 1, S. 6) Gruppenarbeit: Die Lernenden lesen Stellungnahmen der Interessengruppen und bereiten das Rollenspiel vor.
- Durchführen des Rollenspiels mit Beobachtungsauftrag an Zuschauer (Arbeitsblätter 1 und 2).
- Die Beobachtungen werden mit Hilfe der Folienvorlagen auf dem OHP ausgewertet. *Dauer: ca. 60-75 Min.*

3. Einführung in die Wirtschaftskunde:

Ab Seite 13 bis 18 der Lerneinheit arbeiten die Lernenden selbstständig (60 - 80 Min.).

8. Auswertung:

Die Antworten der Lernenden werden besprochen und diskutiert. Die Lehrperson festigt die theoretischen Grundlagen und verweist auf die Theoriestellen im Lehrmittel. *Dauer: ca. 40 Min.*

Erweiterung

Friedrich Dürrenmatt: „Der Besuch der alten Dame“ (Gemeinsames und Trennendes zwischen Andermatt und Gällen diskutieren oder eine erörternde Arbeit schreiben).